



ALTERNATIVER FAMILIENVAN IM RENNEINSATZ

Seine Feuertaufe hat der Zafira A bereits vor Jahren auf dem Nürburgring bestanden. Vom Pink-Power-Racing-Team aus Schmitten im Taunus wurde der familienfreundliche Siebensitzer damals extra für das 6h-Rennen des MSC Ruhr-Blitz um die Trophäe der Opel-Werke Bochum auf einen Einsitzer umfunktioniert und renntauglich gemacht. Der damalige Vorstandsvorsitzende der Adam Opel AG, Hans H. Demant, pilotierte den zum Renngerät mutierten Familienvan gemeinsam mit Klaus Peter Thaler, Karl Mauer und Andreas Graf Praschma beim 24h-Rennen mit fast 50 Startern in seiner Klasse auf den fünften Platz.

Die Fan-Gemeinde des Exoten wird den Zafira A beim diesjährigen 6h-Rennen wiedersehen. Allerdings hat der Mini-Bus mit dem Blitz neue Herausforderungen zu bestehen. Joan Hendrik Rüschkamp, Mitgesellschafter des gleichnamigen Opelhauses mit Hauptsitz im westfälischen Lüdinghausen und stets auf der Suche nach alternativen Kraftstoffen hatte die Idee, den Zafira mit Bio-Ethanol zu befeuern und auf Renntauglichkeit zu testen. „Was der Kraftstoff auf der Straße mit Suzuki und Saab bereits erfolgreich praktiziert“, so Rüschkamp, „könnte durch einen strapaziösen Renneinsatz an Bedeutung gewinnen und die Straßentauglichkeit des unter anderem aus Korn, Holz- und Strohresten produzierten Kraftstoffes untermauern.“ Mitstreiter für das anspruchsvolle Projekt wurden schnell gefunden. Stephan Diehn von der Au-

todrom Handelsgesellschaft in Henstedt-Ulzburg im Norden der Hansestadt Hamburg ist seit Jahren erfolgreich in Sachen Motorsport und Bio-Ethanol. Bei Viertel-Meilen-Sprints in Deutschland und im Nachbarland Holland räumt er regelmäßig Siegerpokale ab, ohne dass der Motor Schaden nimmt. Ebenso verhält es sich bei Wettbewerbseinsätzen mit Fahrzeugen aus dem Hause Alfa Romeo in Schweden, die mit Bio-Ethanol zu Höchstleistungen angetrieben werden. Diehn rüstete den Zafira für den Nürburgring um.

Mit im Boot auch die Brüggemann Alcohol GmbH & Co. KG aus Heilbronn, die eine Bio-Ethanol-Tankstelle für den Zafira zum Eifelkurs bringt und vor der Boxeneinfahrt zur Betankung installiert. Dort stand sie bereits im Rahmen des letzten 24h-Rennens, um keinen geringeren als Johnny Ceccotto im Subaru mit dem alternativen Kraftstoff BioFormula 85, hergestellt aus 85 Prozent Ethanol, nachwachsenden Rohstoffen und 15 Prozent Ottokraftstoff zu versorgen.

Auf ein gutes Ende des privaten Projektes „Bio-Ethanol-Zafira“ hofft auch Dekra. Als einer der Hauptsponsoren der DTM, der erfolgreichsten Tourenwagen-Serie der Welt, engagiert sich die Sachverständigen-Organisation seit Jahren auch in anderen Bereichen des Motorsports. Dass man sich bei Dekra aber auch für weniger publikumswirksame Ideen begeistern lässt, beweist die großzügige Unterstützung, mit der allen Beteiligten an diesem Bio-Ethanol-Versuch unter die Arme gegriffen wird.